

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung**

Abgeordnete Miriam Staudte, Imke Byl und Christian Meyer (GRÜNE)

**Wie unterstützt die Landesregierung Schäferinnen und Schäfer in Niedersachsen?**

Anfrage der Abgeordneten Miriam Staudte, Imke Byl und Christian Meyer (GRÜNE) an die Landesregierung, eingegangen am 23.04.2018

Schäferinnen und Schäfer leisten einen wichtigen Beitrag zu Artenvielfalt, Klimaschutz, Landschaftspflege und Tierwohl. Die extensive Weidetierhaltung erhält wertvolle Kulturlandschaften und pflegt die Deiche für den Küstenschutz. Dennoch kämpfen Wanderschäferinnen und Wanderschäfer und Schäfereien um ihre Existenz.

Die EU-Agrarförderung erfolgt größtenteils flächenbezogen. Wanderschäfer, die mit ihren Herden auf Flächen Dritter, auf öffentlichem Grünland oder auf gepachteten Flächen weiden, gehen dabei leer aus. In der Koppelhaltung werden viele Flächen von der Landwirtschaftskammer nicht als förderfähig anerkannt. Eine flächenunabhängige Weideprämie hat die GroKo in Niedersachsen gestoppt.

In vielen EU-Staaten gibt es eine Weidetierprämie für Mutterschafe und Mutterziegen, die EU-Kommission erlaubt eine solche flächenunabhängige Förderung ausdrücklich. In Deutschland gibt es eine solche Unterstützungsleistung für eine artgerechte und naturverträgliche Weidetierhaltung aus EU-Agrarmitteln bislang nicht.

1. Bleibt die Landesregierung bei Ihrer Ablehnung einer Weideprämie für die Weidetierhaltung in Niedersachsen?
2. Wird sich die Landesregierung im Bund dafür einsetzen, eine Weidetierprämie aus EU-Mitteln für Schafe und Ziegen einzuführen?
3. Was tut die Landesregierung, um die naturverträgliche Weidetierhaltung zu unterstützen?
4. Wie viele Wanderschäferinnen und Wanderschäfer gibt es in Niedersachsen?
5. Welche flächenunabhängigen Fördermöglichkeiten gibt es in Niedersachsen für Leistungen der Schäferei als Naturschutzmaßnahmen und Biotoppflege?
6. Gilt weiterhin der Erlass der rot-grünen Landesregierung von 2017, der die Bioprämie zur Förderung von extensiver Grünlandbewirtschaftung auch auf landeseigenen Flächen wieder ermöglicht?
7. Wie viele Schäfereien gibt es in Niedersachsen, und wie hat sich die Zahl der Betriebe in den letzten 15 Jahren entwickelt (bitte für Haupt- und Nebenerwerb aufführen)?
8. Wie viele Mutterschafe und Mutterziegen werden in Niedersachsen gehalten, und wie haben sich die Zahlen in den letzten 15 Jahren entwickelt (bitte für Haupt- und Nebenerwerb aufführen)?
9. Wie viel Fläche wird in Niedersachsen von Schäferinnen und Schäfern mit ihren Herden beweidet?
10. Welcher Anteil dieser Fläche ist im Besitz von Schäfereibetrieben?
11. In welchen EU-Ländern gibt es bereits eine Weideprämie für Schaf- und Ziegenhalterinnen und -halter?

(Verteilt am 25.04.2018)